

Jeder Arbeitersportler ein Genossenschafter!



Konsumgenossenschaft Wien und Umgebung reg. Genossenschaft m. b. H.
280 Filialen in Wien • Zentralkanzlei: Wien II, Praterstraße 8

ARBEITERBANK AG

WIEN I, SEITZERGASSE 2—4
Telephon U-26-5-65 / Postsparkassen-Konto 11.473

Wechselstuben in Wien Wien I, Seitzergasse 2—4 / Wien II, Praterstraße 8 /
Wien V, Rechte Wienzeile 95 / Wien XXI, Am Spitz 6

Filiale Wiener Neustadt, Wienerstraße 20

Affilierte Institute in der Provinz Spar- und Kreditkasse, Linz, Landstraße 36
Alpenländische Volkskreditbank, Graz, Annenstraße 24
Salzburger Volkskreditbank, Salzburg, Makartplatz 7
Kärntner Volksbank, Klagenfurt, Bahnhofstraße 38
Tiroler Spar- und Kreditkasse, Innsbruck, Museumstr. 6

An- und Verkauf von
Devisen und Valuten

Durchführung aller Bankgeschäfte

Kammer für Arbeiter und Angestellte Steiermarks in Graz

Johann-Resel-Gasse Nr. 8
Telephon-Nummern 5350 bis 5359

Die Kammer für Arbeiter und Angestellte in Steiermark hat im Rahmen des ihr nach den Gesetzen vom 26. Februar 1920, St.-G.-Bl. Nr. 100, und vom 1. Oktober 1920, St.-G.-Bl. Nr. 469, vorgeschriebenen Wirkungskreises unter anderem auch eine Arbeiterrechtsstelle, eine Lehrlingsschutzstelle, eine Mietauskunftsstelle und eine Kammerbibliothek errichtet. In diesen Stellen erhalten alle kammerumlagepflichtigen Arbeiter und Angestellten mündlich und schriftlich kostenlose Auskunft, in der Bibliothek kostenlos Bücher ausgeliehen. Sprechstunden in der Arbeiterrechtsstelle und Lehrlingsschutzstelle täglich von 9 bis 13 Uhr, in dringenden Fällen auch von 16 bis 19 Uhr, mit Ausnahme von Samstag nachmittag.

Die Arbeiterrechtsstelle erteilt Auskünfte über Rechte und Pflichten aus dem Dienstvertrag, nach dem Allgemeinen Bürgerlichen Gesetzbuch, der Gewerbeordnung, dem Berggesetz, dem Regiebauernarbeitersgesetz, dem Angestelltengesetz usw. (Aufnahme und Kündigung, Entlassung, Entlohnung, Entgelt bei Krankheit, bei sonstiger Dienstverhinderung, über Urlaub, Arbeitszeit nach dem Achtstundengesetz, über Kollektivverträge und Fürsorgemaßnahmen der Arbeitgeber, Dienstzeugnisse usw.); über Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenunterstützung, Kranken- und Unfallversicherung sowie Bruderladenversicherung und Angestelltenversicherung usw.; über Heimats- und Staatsbürgerrechte, Armenrecht usw.; über Gewerbegerichts-, Bezirksgerichts- und Einigungsamtsklagen usw.; über Miet- und Wohnungsrecht.

Die Lehrlingsschutzstelle erteilt Auskünfte und Ratschläge über Abschluß von Lehrverträgen, Rechte und Pflichten aus dem Lehrverhältnis. Sie leistet über Wunsch Hilfe entweder durch Intervention beim Lehrherrn oder durch Weiterleitung von Anzeigen, durch kostenlose Einbringung von Eingaben an Behörden und Gerichte, bei Mißhandlung von Lehrlingen, ungerechtfertigter Entlassung, mangelhafter Berufsausbildung, Verweigerung der Lehrlingsentschädigung, desurlaubes, Krankenkassenabzüge und Übertretungen des Arbeitszeitgesetzes sowie in allen das Lehrverhältnis betreffenden Fragen. Merkblätter über Lehrlingsschutz werden an Interessenten kostenlos abgegeben.

Die Kammerbibliothek ist allen kammerumlagepflichtigen Arbeitern und Angestellten frei zugänglich und wird lediglich eine einmalige Einschreibgebühr von S 1.— eingehoben. Durch den reichhaltigen Bestand der wissenschaftlichen Abteilung — insbesondere auf dem Gebiete der Technik, Naturwissenschaft, Literatur, Geschichte, Politik, Volkswirtschaft und der einzelnen Berufe usw. — ist jedem Gelegenheit gegeben, sein bereits erworbenes Wissen bedeutend zu erweitern oder Versäumtes nachzuholen. Außerdem ist für wirklich gute Unterhaltungslektüre reichlich vorgesorgt, deren Stand durch die jeweiligen Neuerscheinungen immer wieder bereichert wird. Die Ausgabe erfolgt außer Montag täglich von 12 bis 13 Uhr und von halb 16 bis 19 Uhr, Samstag von 12 bis 13 Uhr und von 15 bis 18 Uhr.

Sozialpolitische Gesetzesausgabe der Wiener Arbeiterkammer

Band I, Heft 1: Hofrat Dr. Siegmund Grünberg: **Arbeitsrechtliche Bestimmungen aus dem Allgemeinen Bürgerlichen, Handels-, Straf- und Patentgesetz. Sechstes Hauptstück der Gewerbeordnung, Koalitionsrecht und Gesetz über die Regiearbeiten der Eisenbahnunternehmungen.** 359 Seiten. 2. Auflage 8 S

Band I, Heft 2: Dr. Oswald Stein (Genf): **Die internationale Arbeitsorganisation.** 164 Seiten 5 S

Band II, Hefte 1 und 2: Sektionsrat Dr. Franz Wlcek: **Die neuen Arbeiterschutzgesetze nebst den einschlägigen Vollzugsanweisungen (Achtstundentag-, Arbeiterurlaubs-, Heim-arbeits-, Bäckereiarbeitergesetz).** 97, 221 Seiten 1 S, resp. S 4'50

Band II, Heft 3: Dr. Fritz Rager: **Die gesetzlichen Bestimmungen über jugendliche Arbeiter und Lehrlinge und die Fortbildungsschulgesetze der Bundesländer.** 316 Seiten. 2. Auflage 10 S

Band III, Heft 2: Dr. Mayer-Mallena u und Dr. Prey: **Das Bundesgesetz über den Bühnendienstvertrag.** 65 Seiten 2 S

Band IV, Heft 1: Hofrat Ingenieur Karl Hauck: **Gesetzliche Bestimmungen über den technischen Arbeiterschutz.** 2. Auflage. 330 Seiten 6 S

Band IV, Heft 2: Ingenieur Hans Mekiska und Dr. Jenny Adler: **Der praktische Arbeiterschutz (Unfallverhütung und Gewerbehygiene).** 220 Seiten 5 S

Band V, Heft 1: Professor Dr. E. Adler: **Betriebsrätegesetz mit Anmerkungen.** 2. Auflage. 232 Seiten 3 S

Band V, Heft 2: Professor Dr. E. Adler und Sektionschef Dr. E. Mayer-Mallena u: **Das Gesetz über die Kollektivverträge und die Einigungsämter, mit Anmerkungen.** 56 Seiten 1 S

Band V, Heft 3: Ministerialrat Dr. Rudolf Hermann: **Gewerbegerichtsgesetz.** 121 Seiten S 2'50

Band VI: Dr. Karl Forchheimer: **Gesetze und Verordnungen über Arbeitslosenversicherung, Arbeitsvermittlung und Auswanderung nebst Durchführungsvorschriften.** 313 Seiten 7 S

Band VII, Heft 1: Ministerialrat Ingenieur Franz Aggermann: **Berggesetz, mit Anmerkungen.** 287 Seiten 5 S

Band X: M. Brandeisz und Dr. R. Zobel: **Die Gesetzgebung für Kriegsbeschädigte.** 424 Seiten 8 S

Band XI: Dr. Edmund Palla: **Die Kammern für Arbeiter und Angestellte.** 2. Auflage. 148 Seiten 4 S

In Vorbereitung befindet sich eine Bearbeitung der gesetzlichen Bestimmungen über die gesamte Sozialversicherung.

Tirol

Tirol ist in der Touristenwelt das bekannteste und beliebteste Land. Es wird auch das „heilige“ Land oder das Land der Klöster genannt. Der politische Fortschritt im Volke und die Entwicklung der Industrie, ja selbst der Fremdenverkehr waren infolge des klerikalen Übergewichtes, des konservativen monarchistischen Einschlagens durch Jahrzehnte gehemmt.

Heute erfaßt die sozialdemokratische Partei von 172.000 gültigen Stimmen für sich 39.000 Stimmen. Ein eigenes Tagblatt, die „Volkszeitung“, erscheint in Innsbruck und zählt ca. 5000 Leser. Die Partei und Gewerkschaften besitzen in Innsbruck (Bahnhofplatz) ein eigenes Haus (Hotel „Sonne“, Halbhotelbetrieb). Die Partei hat zwei Nationalräte und neun Landtagsabgeordnete. Ein Jugendheim und ein Kinderheim sowie fünf Arbeiterheime im Lande bilden ihren besonderen Besitz.

Die Genossen aller Länder sind freundlichst eingeladen, unser schönes Land zu besuchen

SPORTSEKTION

des Zentralvereines der Kaufm. Angestellten

Osterreichs

Freigewerkschaftliche Reichsorganisation der Kaufm. Angestellten im Handel, Industrie und Spedition sowie der Angestellten in den Rechtsanwalts- u. Notariatskanzleien

SEKRETARIAT:
Wien I, Werdertorgasse 9

Telephon U-25-2-82

SPORTPLÄTZE:
Wien XVI, Erdbrustgasse 4

Telephon A-22-2-81

SPORTZWEIGE:

Fußball - Leichtathletik - Schwimmen - Tennis - Handball - Touristik - Wintersport - Kunsteislauf - Eisschnellauf - Eishockey - Schwerathletik - Paddeln und Rhythmisches Turnen

2 Spielfelder - 4 Tennisplätze
Eigener Eislaufplatz

ORTSGRUPPEN:

Graz - Linz - Innsbruck

Die Arbeiterkammer Salzburg

die gesetzliche Interessenvertretung der Arbeiterschaft von Stadt und Land Salzburg, bringt der Arbeiter-Turn- und Sportbewegung im allgemeinen und der 2. Arbeiter-Olympiade im besonderen großes Interesse entgegen.

In der Erkenntnis, daß die körperliche Ertüchtigung der breiten Massen eine Notwendigkeit ist, bewilligt die Kammer alljährlich namhafte Beträge, um es den Arbeiterturnern zu ermöglichen, Turn- und Sportgeräte zu erwerben und Einrichtungen zu schaffen und auszubauen, deren die Arbeiter zur Gesunderhaltung so dringend bedürfen (zum Beispiel Strand- und Sonnenbad Wallersee, Sportplätze usw.).

Die Arbeiterkammer Salzburg begrüßt daher die Bestrebungen der Arbeiterturnerschaft, den Körper zur gesunden, harmonischen und damit schönen Entfaltung seiner natürlichen Anlagen zu bringen und darin zu erhalten, und wünscht, daß die 2. Arbeiter-Olympiade in Wien der Arbeiter-Turn- und Sportbewegung einen weiteren kräftigen Impuls geben möge.

„Arbeiterwille“

Organ des arbeitenden Volkes für Steiermark und Kärnten /
Chefredakteur: Moritz Robinson
Direktor: Vinzenz Muchitsch

**Verbreitetste Tageszeitung
in Steiermark und Kärnten**

Bringt in einer Auflage von **23.000 bis 24.000** Exemplaren täglich neben den politischen, wirtschaftlichen und Lokalnachrichten in einer **eigenen Sportrubrik** Mitteilungen über die **Ereignisse und Organisationen der Arbeitersportbewegung.**

**Klassenbewußte
Sportler helfen mit
an der Verbreitung
des „Arbeiterwille“**

Inserate finden weiteste Verbreitung und erzielen den besten Erfolg!

BAU-,WOHNUNGS- u. GASTWIRTSCHAFTSGENOSSENSCHAFT
ARBEITERHEIM FLORIDSDORF
WIEN, XXI. BEZIRK, ANGERERSTRASSE NR. 14

Sitz aller Gewerkschaften und politischen Organisationen /
Treffpunkt der organisierten Arbeiter / Restaurationsbetrieb mit populären Preisen /
Größere und kleinere Saal-lokalitäten / Sonntag und Dienstag Theater

Schwesterbetriebe:

Café-Restaurant Schlingerhof, XXI, Floridsdorfer Markt,
und Café-Restaurant Jedlese, XXI, Jedleseerstraße Nr. 90

Österreichischer Arbeiter-Sängerbund

Wien VI, Kasernengasse 9

Von dem kulturellen Aufstieg der Arbeitergesangvereine und ihrer Leistungsfähigkeit soll Zeugnis geben das

I. Arbeitersänger-Bundesfest

welches voraussichtlich im Juni 1934 in Wien stattfindet und zu dem bereits eine größere Anzahl von Brudervereinen aus Deutschland, aus der Tschechoslowakei und Ungarn ihr Erscheinen zugesagt haben. Das »Lied der Arbeit«, das »Freiheitslied« wird der Grundton des Festes sein, klassische Musik, Kunst- und Volkslieder werden ihm ein künstlerisches Gepräge geben.

Einzel-, Gruppen- und Massenchöre sollen in eindringlicher Form den Kunstwillen der Arbeiter zum Ausdruck bringen. Auch die Mitglieder der Arbeiterkultur- und Sportorganisationen, die gleich uns höheren Kulturzielen zustreben, dürfen bei diesem Fest nicht fehlen!

Rüstet zu dem schönen Fest der erhabenen Sangeskunst in der schönen
Stadt der Lieder: **Im Neuen Wien!**

BUND DER INDUSTRIEANGESTELLTEN ÖSTERREICHS

Mitgliederstand
mit Jugendabteilung
3 0 . 0 0 0

Zentralbüro: Wien I, Biberstraße Nr. 2 —
Tel. R-29-5-55 bis 59 — Obmann: Nationalrat
Ing. Rich. Seidel, 1. Sekretär: Alfr. Härting

Leistungen der Organisation

An **Unterstützungen** (Stellenlosen-, Notstands-, Gemaßregelten-, Hinterbliebenen-, Invaliditäts-Unterstützung) wurden in den letzten drei Jahren 800.000 S ausbezahlt.

Rechtsschutz: In den Jahren 1928, 1929, 1930 hat der Bund der Industrieangestellten 1.500.000 S bei den Gerichten für seine Mitglieder erstritten.

Sportstelle: Umfaßt Fußball, Handball, Tennis, Leichtathletik, Turnen, Schwerathletik, Wintersport und Touristik.

Kunst und Bildung: Preisermäßigungen für Theaterkarten, English-Club, Sprachkurse, Fachkurse.

Zeitung: „Der Industrieangestellte“, Auflage 33.000. Redakteur: Dr. Winiewicz.

VEREIN DER BUCHBINDER UND PAPIERVERARBEITER ÖSTERREICHS

Gründungsjahr 1888. Ortsgruppen in allen Bundesländern. Mitgliederzahl **5100**. Vorsitzender: Leopold **Grünfeld**. Stellvertreterin: Minna **Krása**. Sekretär: Josef **Birkelbauer**. Vereinsfachblatt: **Buchbinder-Zeitung**. Auflage 6000. Leistungen: **Lohntarifverträge** für ganz Österreich. **Unterstützungen** für Arbeitslose, Invalide, Hinterbliebene, Krankengeldzuschüsse. Beiträge bei Lehrkursbesuch etc.

ZENTRALE: WIEN VIII, ALBERTGASSE 35

VERBAND DER SCHNEIDER UND SCHNEIDERINNEN ÖSTERREICHS

(Arbeiter und Arbeiterinnen aus diesem Berufe)

Wien VI, Königseggasse 10

Telephon B-26-0-47 (im eigenen Hause). Postsparkassenkonto 52.247

8000 Mitglieder, 39 Ortsgruppen

13 Jugendgruppen in Wien und in den Bundesländern

LEISTUNGEN:

Erwerbslosenunterstützungen im Falle der Arbeitslosigkeit, Krankheit, Entbindung, im Falle der Invalidität, bei Streik und Aussperrung sowie auf der Reise und Hinterbliebenenunterstützung

KULTURLEISTUNGEN:

Wissenschaftliche Vorträge und Kurse, Lichtbildervorträge, französische Sprache, Fachkurse, Schnittzeichnen, rhythmische Gymnastik für Frauen, Gesang und Touristik

FACHBLÄTTER:

»Der Aufstieg« erscheint einmal im Monat, Auflage 8000

»Gehilfenmitteilungen« einmal im Monat, Auflage 14.000

Redakteur: Dr. Wagner

FRANZ BOLOGNATO, Sekretär JOHANN SMITKA, Obmann

Freier Gewerkschafts- verband in Österreich

Verbandszentrale: Wien XV, Schuselkagasse 6

Tel. B-32-5-15 Serie

Gewerkschaftliche Organisation der in öffentlichen und privaten Handels-, Transport- und Verkehrsbetrieben, in öffentlichen und privaten Wohlfahrts-, Heil- und Pflegeanstalten sowie bei den Verwaltungen der Bundesrepublik, der Länder und Gemeinden beschäftigten Bediensteten und Arbeiter

Gausekretariate:

Wien: XV, Schuselkagasse 6,
Tel. B-32-5-15 Serie

Niederösterreich: Wiener
Neustadt, Pöckgasse 9, Tel. 586,
St. Pölten, Austraße 32 A

Oberösterreich und Salz-
burg: Linz an der Donau, Volks-
gartenstraße 40, Tel. 33-85

Steiermark: Graz, Johann-
Resel-Gasse 8, Tel. 53-50

Kärnten: Klagenfurt, Bahnhof-
straße 38

Tirol: Innsbruck, Salurnerstraße 2

Union der Textilarbeiter Österreichs

Wien VI, Schmalzhofgasse 17, Telephon B-25-0-80, B-25-5-56

Obmann: Ludwig Cee — Sekretäre: Anton Brezina,
Johann Fischer — Redakteur: Michael Frühwirt

Ortssekretariate: **Wien VI**, Schmalzhofgasse 17, Telephon B-25-5-56

Wiener Neustadt, Pöckgasse 7, Telephon 700

Gramatneusiedl, Mariental, Telephon 21

St. Pölten, Mühlweg 59, Telephon 432

Alt-Dietmanns, Post Groß-Siegharts

Linz, Volksgartenstraße 40 (Kammergebäude)

Graz, Hans-Resel-Straße 8 (Kammergebäude)

Innsbruck, Salurnerstraße 2 (Hotel Sonne)

Beschäftigte in der Textilindustrie, ob männlich oder weiblich, sollen nicht nur politisch und gewerkschaftlich, sondern auch, um ihre Gesundheit zu fördern, sportlich organisiert sein, doch soll letzteres nie Endzweck, sondern nur Mittel zum Zweck sein!

GEWERKSCHAFTS- UND RECHTSSCHUTZVEREIN DES ÖSTERREICHISCHEN EISENBAHNPERSONALS

Obmann: Joachim Toman **SITZ: EISENBAHNERHEIM** Zentralsekretär: Berthold König

Telephon A-35-3-30—32

Der Verein ist durch 106 Ortsgruppen und 106 Zahlstellen in Wien und in der Provinz vertreten und zählt 80.824 Mitglieder

LEISTUNGEN IM JAHRE 1930:

Rechtsschutzkosten S 68.845.—

Notfallunterstützung S 38.542.—

Hinterbliebenenunterstützungen S 206.080.—

Das Fachblatt »Der Eisenbahner« erscheint wöchentlich in einer Auflage von 87.000 Exemplaren

ARBEITER-FEUERBESTATTUNGSVEREIN

DIE FLAMME

ZENTRALE UND SEKRETARIAT: WIEN III, UNGARGASSE 41
 TELEPHON-NUMMERN: U-13-2-97 UND U-13-2-98, POSTSPARKASSENKONTO 192.848

Größter und leistungsfähigster Feuerbestattungsverein Österreichs
 Gegenwärtiger Mitgliederstand über 150.000 / 400 Ortsgruppen u. Zahlstellen im Bundesgebiet
 Die Tätigkeit des Vereines erstreckt sich **nur** auf Österreich

Der Verein übernimmt nach einjähriger Mitgliedschaft und Beitragsleistung die vollständige Durchführung der Bestattung seiner verstorbenen Mitglieder, und zwar: Abholen der Leiche vom Sterbeort, Wohnung oder Spital, Beistellung des Sarges, Überführung in das nächste Krematorium, Leistung sämtlicher Gebühren für den Bezirksarzt, Verwaltungsabgaben sowie Gesuch und Stempel, Kremation, Bestattung der Aschenreste im Urnenhain des Krematoriums oder Zusendung derselben nach dem Sterbeorte

BEITRAGSLEISTUNGEN (nach Altersgruppen gestaffelt)

Altersgruppe	Altersgrenzen-Jahr	Monatsbeitrag in Schilling	Baufondsbeitrag pro Jahr in Schilling	Zahlungsdauer
I	2. bis 18., dann Übertritt in die II. Gruppe	—·20 dann —·60	— dann 1·—	bis zum vollendeten 35. Lebensjahr
II	18. bis 40.	—·60	1·—	20 Jahre
III	40. bis 50.	—·90	1·—	15 Jahre
IV	50. bis 55.	1·40	1·—	12 Jahre
V	55. bis 60.	2·—	1·—	10 Jahre

Beitrittsgebühr für jede Person ohne Unterschied des Alters 1 Schilling

Außerdem sind alle Mitglieder, mit Ausnahme derjenigen der ersten Klasse, unbedingt verpflichtet, einen Baufondsbeitrag pro S 1·— jährlich (zahlbar in 2 Halbjahresraten à 50 g) zu leisten. Auch von Neubitretenden ist der Baufonds ohne Rücksicht auf den Beitrittsmonat zu leisten

Anhänger der Feuerbestattung des organisierten Proletariats schließen sich nur diesem Kulturverein an

SPEZIAL-
HAUS
FÜR
JEDEN SPORT



SPEZIAL-
HAUS
FÜR SPORT-
BEKLEIDUNG

TELEPHON NR.:
A - 31 - 0 - 40

TELEGRAMME:
»SASI« WIEN

SPORTHAUS »SASI«

WIEN, 5. BEZIRK, MARGARETENGÜRTEL NR. 126

ARBEITER-RADIOBUND ÖSTERREICHS

Interessenvertretung der sozialdemokratischen
Radiohörer im Beirat der Ravag. — Ortsgruppen
in allen Wiener Bezirken und größeren Provinz-
orten. — Auskünfte und Hilfe in allen das Radio
betreffenden Angelegenheiten. — Jahresbeitrag
1 Schilling. — Einschreibgebühr 30 Groschen

Zentrale: Wien I, Postgasse 7
Telephon R-24-3-85, R-24-3-86

ARABÖ

Zentralverkaufsstelle:

WIEN V, Margaretenstraße 122-124
Telephon A-35-4-70

Filialverkaufsstellen: **LINZ**, Domgasse 5, Tel. 51-12
SALZBURG, Hubert-Sattler-Gasse 3a, Tel. 21-01
Promptester Provinzversand

Lager von technisch geprüfem Material
sämtlicher Fabrikate. RADIOAPPARATE,
GRAMMOPHONE, SCHALLPLATTEN usw.

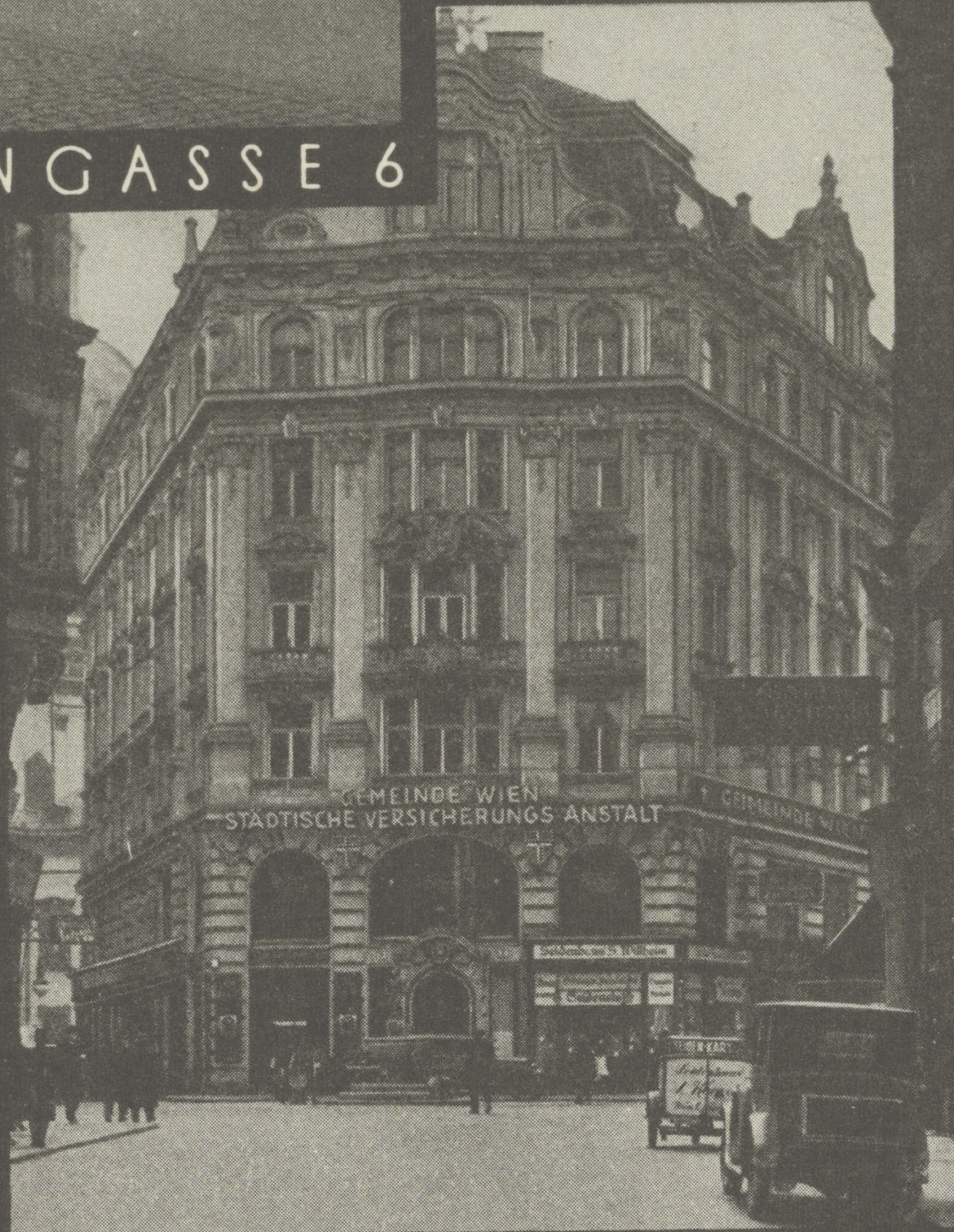
Eigenes modernst eingerichtetes Laboratorium / Verkauf nur an Mitglieder



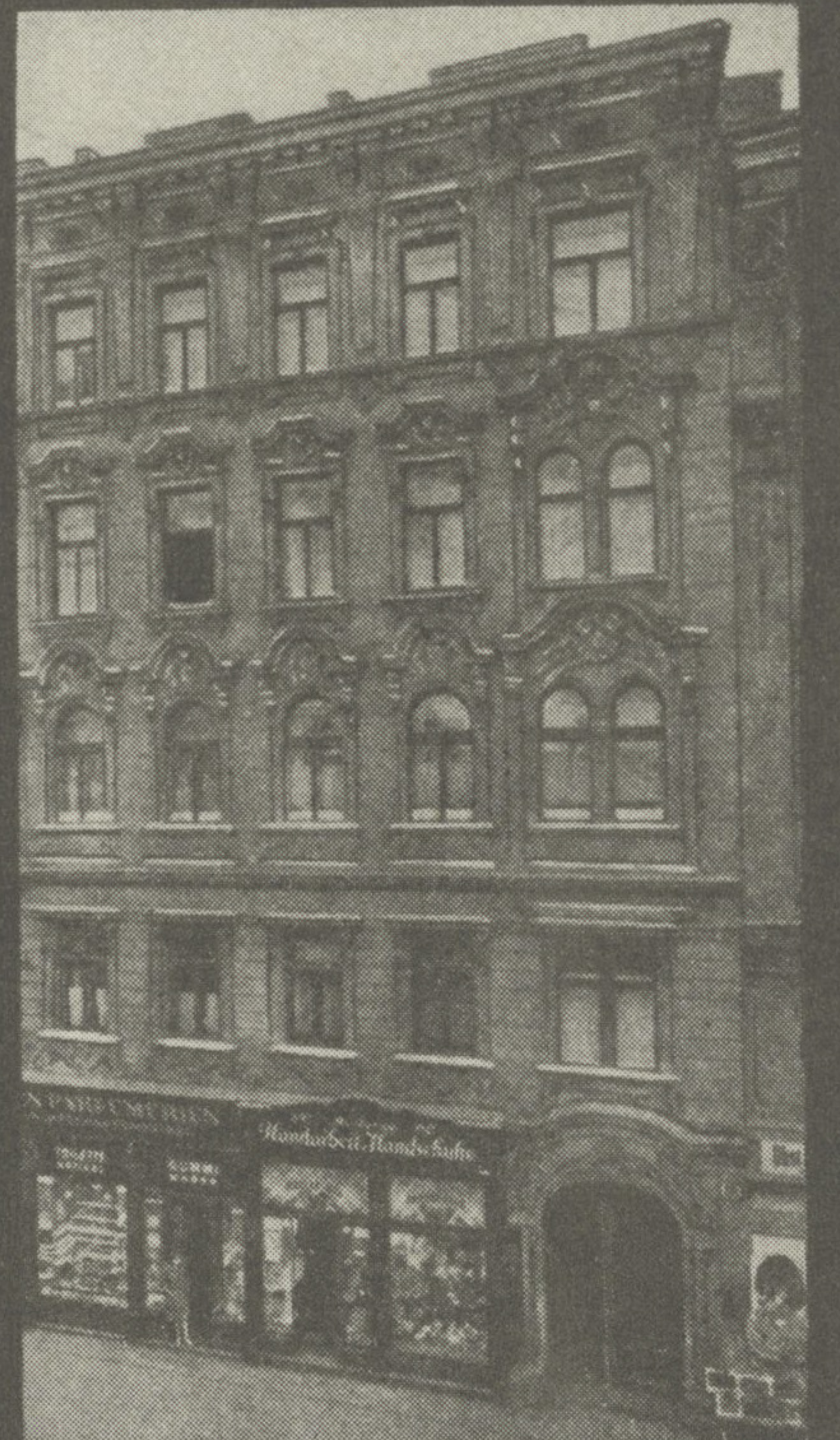
OPERNGASSE 6



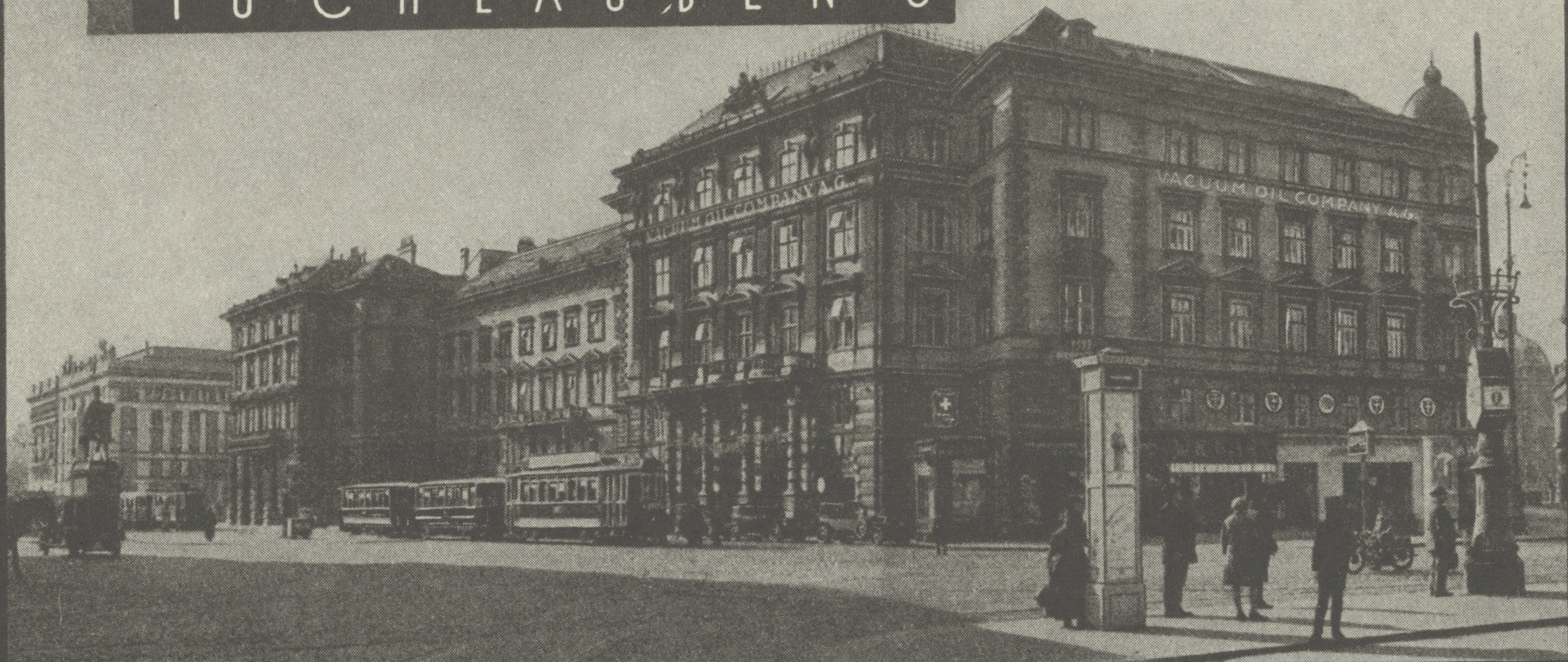
FRIEDRICH SCHMIDT - PLATZ 5



TUCHLAUBEN 8



JOSEFSTÄDTERSTR. 65



SCHWARZENBERGPLATZ - RINGSTRASSE - CANOVAGASSE

GEMEINDE WIEN - STÄDTISCHE VERSICHERUNGSANSTALT